



12
Dezember 2022

Das Ortsblatt für Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



Frohe
Weihnacht!

Schule / Hort

Kirchenbesuch
der Hortkinder

Kirche

Der Ursprung des
Adventskranzes

Vereine

Vereine grüßen
zum Fest

Der Ortschaftsrat Jöbnitz wünscht allen Einwohnern
eine schöne Adventszeit,
frohe und besinnliche
Weihnachtsfeiertage und
einen guten Start
in das neue Jahr 2023!



Austräger gesucht

Wir suchen wieder einen
Austräger für unser Jöbnitzer
Informationsblatt. Es han-
delt sich um 75 Exemplare in
Steinsdorf. Wer Lust und Zeit
dafür hat, meldet sich bitte in
der Örtlichen Verwaltung.

Neue Hundesteuermarken

Die neuen Hundesteuermarken für die Jahre 2023 bis 2027 sind da. Sie werden erstmals in Plauen nicht gegen Vorlage der bisher gültigen Marken an die Steuerpflichtigen ausgehändigt, sondern mit dem Hundesteuerbescheid 2023 am 10.01.2023 versendet. Die Steuermarken der Jahre 2018 bis 2022 verlieren mit Ablauf des 31. Dezember 2022 ihre Gültigkeit.

Jeder Hundehalter ist nach § 9 Abs. 1 der Hundesteuersatzung verpflichtet, die gültige Steuermarke sichtbar am Halsband des Hundes anzubringen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen.

Schule/Hort

unser Kirchenbesuch am 27.9.22.

war sehr schön. „Didi“ begrüßte uns
mit einigen spannenden Aufgaben:
wir bekamen Fotos von Gegenständen
aus der Kirche und haben diese in
dem großen Kirchenraum gesucht:
zum Beispiel die Erlebone, das Kirchenkreuz,
die Blümchen an der Orkel und den von
Gartenrobenhaken.
Danach durften wir die Kanzel
besteigen. dort dürfen nur Dinge
gesprochen werden, die wahr sind, die
wichtig sind und die gut sind.
Didi öffnete uns die Orgeltüre und
wir durften die Orgel von innen
besichtigen. Darin war ein roter
Blasebalg und die Orgelpfeifen. Zum
Schluss lauschten wir einige Orgeltöne.
Es war sehr interessant. Wir kommen
sicher bald wieder.
I verfassem: Lotte, Luisa, Mirja, Malin, & Tessa



Müllentsorgung

Dezember

REST-ABFALL	Jößnitz – Röttis			Steinsdorf / Heiterer Blick			Oberjößnitz/Oberjößnitzer Weg – Jößnitz Steinstr. – H.-Vogel-Str. 6, 7, 8, 9 – Am Essigsteig – Oberjößnitz – Oberjößnitzer Weg – Steinsdorf Am Gut			Zur Platt		Zur Platt 28, 32	
	DEZEMBER	Do 01.12.	Do 15.12.	Fr 30.12.*	Do 08.12.	Do 22.12.	Mi 14.12.	Do 29.12.*		Do 01.12.	Do 15.12.	Fr 30.12.*	Mo 05.12.
BIO-ABFALL	Jößnitz – Röttis – Steinsdorf			Oberjößnitz/Oberjößn. Weg – Jößnitz Steinstr. – H.-Vogel-Str. 6, 7, 8, 9 – Waldgrün 14–20 (ger.) – Am Essigsteig – Oberjößnitz – Oberjößnitzer Weg – Röttis 6, 10 – Steinsdorf Am Gut			Zur Platt		Zur Platt 28, 32				
	DEZEMBER	Mi 07.12.	Mi 21.12.	Do 08.12.	Do 22.12.	Mi 07.12.	Mi 21.12.	Do 01.12.	Do 15.12.	Fr 30.12.*			
PAPIER-TONNE ALTPAPIER	Jößnitz – Röttis – Steinsdorf			Heiterer Blick			Oberjößnitz/Oberjößnitzer Weg Jößnitz Steinstr. – H.-Vogel-Str. 6, 7, 8, 9 – Am Essigsteig – Zur Platt – Oberjößnitz – Oberjößnitzer Weg – Steinsdorf Am Gut						
	DEZEMBER	Mo 12.12.	Di 27.12.*	Mi 07.12.	Mi 21.12.	Mi 14.12.	Do 29.12.						
GELBER SACK-DSD	Steinsdorf/Heiterer Blick			Jößnitz – Röttis – Oberjößnitz – alle außer Steinsdorf									
	DEZEMBER	Do 01.12.	Do 15.12.	Fr 30.12.*	Fr 02.12.	Fr 16.12.	Sa 31.12.*						

Termine ohne Gewähr. Beachten Sie dazu bitte den Abfallkalender 2022 für Ihr Grundstück.

Bitte alle Abfallbehälter bis 6.00 Uhr bereitstellen.

* Verschiebung des Termins wegen Feiertag

Die Termine für die Entsorgung im Januar entnehmen Sie bitte der Homepage des Landratsamtes Vogtlandkreis. Dort sind ab Mitte Dezember diese Termine aufgeführt.

Der Abfallwegweiser des Vogtlandkreises gilt auch 2023. Wer ein Exemplar benötigt, kann dies in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz erhalten. Restmüllsäcke (60l) gibt es auch 2023 wieder. Die Farbe schwarz gilt noch bis Ende Januar 2023. Danach gibt es rote Restmüllsäcke. Umtausch in der ÖV Jößnitz ist ausgeschlossen.

Örtliche Verwaltung Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8

Telefon: 03741 / 52 11 88 · Fax: 03741 / 52 81 11 · E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Öffnungszeiten:

Di / Do: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Mo / Mi / Fr: geschlossen

Öffnungszeiten vom 21. - 31.12.2022

Do, 22.12. 13.00 – 16.00 Uhr

Di, 27.12. 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Do, 29.12. 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr



In dringenden Angelegenheiten, außerhalb dieser Zeiten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Plauen: Telefon 03741/291 2222 · E-Mail: buergerbuero@plauen.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

Monatsspruch:

Dann werden Wolf und Lamm friedlich beieinander wohnen, der Leopard wird beim Ziegenböckchen liegen. Kälber, Rinder und junge Löwen weiden zusammen, ein kleiner Junge kann sie hüten.

Jesaja 11 Vers 6

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich kann mich noch an das alte Raubtierhaus im Leipziger Zoo erinnern. Aus heutiger Sicht nicht ganz artgerecht konnten die Löwen dort hinter zweifachem Gitter betrachtet werden. Gefährlich sah der Wüstenkönig eigentlich nicht aus. Die zweifache Vergitterung allerdings, verbunden mit einem angedeuteten Graben und einer Balustrade machten uns die Gefahr bewusst, die von so einem Raubtier ausgehen konnte.

Ein ganz anderes Bild zeigt uns der Monatsspruch für Dezember. Es ist ein Bild bedingungslosen Friedens. Die natürliche Feindschaft zwischen Raub- und Haustier ist verschwunden. Das, was wir als Gesetz

der Natur kennen, das Fressen und Gefressen werden, ist plötzlich aufgehoben. Und zum Überfluss kommt ein kleines Kind und hütet und regelt diesen Frieden.

Welch wunderbare Illusion. Wie kommt der Prophet dazu, solch eine utopische Idylle zu zeichnen? Woher nimmt er die Hoffnung auf solch eine Zukunft? In den Versen vorher lesen wir die Ankündigung einer ganz besonderen Person, eines Königs, nicht in der Art der mächtig, gewaltigen Könige der Geschichte. Sondern ein Friedensbringer. Für die Israelis war es der Messias, mit dessen Kommen sich die Hoffnung auf Frieden verband. Christen wissen, dass dieser Messias gekommen ist. Seinen Geburtstag feiern wir in wenigen Tagen.



Gleichzeitig wissen wir, dass sich dieser Friede bisher nur als Idee und Wunsch erleben lässt. Aber die Christliche Botschaft ist: Jesus kommt zurück, und dann wird das Friedensreich seinen Anfang nehmen. Er wird den Frieden zwischen uns Menschen und Gott bringen. Eine alte Legende erzählt, es gab in der ganzen Menschheitsgeschichte nur einen einzigen Tag, an dem kein Krieg geführt wurde, kein Mord geschah, keine Gewalt und kein Streit die Menschen gegeneinander aufbrachte. In dieser Nacht wurde Jesus geboren und die Engel sangen: Gloria in excelsis deo.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet!
Dietrich Moosdorf



Martinstag in Jößnitz

Wie an vielen anderen Orten wurde am 11. November in Jößnitz Martinstag gefeiert. Nach einer Andacht mit Martinsspiel in der Kirche ging es im Lampionumzug zum Pfarrhaus, wo am Lagerfeuer gegessen, getrunken, erzählt und gesungen wurde.

Vielen Dank an alle Helfer.
Besonderen Dank an die Ffw und die Jugendfeuerwehr.



Neapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

Das Fenster zum Himmel

Gedanken zu Matthäus 25/34-40



Ein Mädchen sieht sehr lange aus dem Fenster. Der Blick in Richtung Himmel. Nach einer ganzen Weile sagt es: Ich möchte den lieben Gott endlich einmal sehen. Und dann will ich mit ihm „Mensch ärgere dich nicht“ spielen.

Den lieben Gott sehen, IHN treffen, IHM ganz nahe sein, das wünschen sich viele und nicht nur Kinder. Auch wir Erwachsenen haben den Wunsch GOTT zu begegnen.

Bei Matthäus, in der Bibel, wird gefragt: Wann haben wir dich gesehen Gott? Und Gott antwortet: In euren Mitmenschen! „Ich sage euch, was ihr einem unter diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Ich wünsche uns allen ein gutes Miteinander, denn es gibt viele Möglichkeiten Gott nahe zu sein.

Denken wir nur an den Martinstag und teilen wir wie St. Martin. Auch in der Adventszeit gibt es Beispiele: St. Nikolaus – geben, verschenken, überraschen wir doch Andere mit unseren Gaben und tun Gutes. Lucia möchte ich noch erwähnen, die ihr Hab und Gut an Arme, Alte, Bedürftige, Ausgegrenzte, Hungernde verteilt. Zeigen auch wir, dass diese uns wichtig sind, werden wir aufmerksam.

Und nicht zu vergessen Weihnachten, das Kind in der Krippe, die Liebe Gottes pur, wenn wir hinter der Krippe das Kreuz sehen. Wandeln wir diese große Liebe Gottes in Nächstenliebe und wir begegnen GOTT!

Eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Geleit für 2023 wünscht Ihnen und Euch und den „Lieben Nächsten“

Hella Schwind

Das Wörterbuch

Kirchendeutsch
mit einem Augenzwinkern erklärt



Heute:

Abendmahl

Irreführender Begriff, denn es wird meistens am Vormittag im Gottesdienst gefeiert. Es soll die Gemeinde an das letzte gemeinsame Essen von Jesus und seinen Freunden erinnern. Im Laufe der Jahrhunderte hat es viele Umdeutungen erfahren. Bedeutende Theologen wie Luther und Calvin konnten sich dabei mächtig in die Wolle kriegen. Das Abendmahl hat im Wesentlichen zwei Elemente: Brot und Wein. Dabei steht das Brot für den Leib und der Wein für das Blut von Jesus Christus. Natürlich nur symbolisch. Heute wird auch Weißwein verwendet, das Brot wird meistens durch eine Art Backplatte, genannt Hostie, dargestellt. Auch bei genauester theologischer Deutung bleibt ein Rest von unfassbarem Geheimnis. Die beste Vorstellung ist, dass man sich mit diesem Ritual den Sohn Gottes mit allem Drum und Dran einverleibt.



1. Advent

Wir erlebten einen besonderen Gottesdienst. Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse gestalteten ihn aus und stellten sich der Gemeinde vor. Außerdem hatten wir Herrn Pfeiffer zu Gast.



Er berichtete über die Arbeit des Gideonbundes e. V. Dieser Verein, von drei Geschäftsreisenden in den USA gegründet, hat es sich zur Aufgabe gemacht, weltweit Bibeln zu verteilen. So kann es vorkommen, dass wir im Krankenhaus oder im Hotel eine Gideon-Bibel im Nachttisch finden. Aber auch Schulen und Gefängnisse werden von den Vereinsmitgliedern besucht und die Insassen mit Bibeln beschenkt.



Die ökumenische Aktion „Plauen hilft“ unterstützt die **Ukraine**.

Sparkasse Vogtland IBAN: **DE84 8705 8000 3444 4444 42**
BIC: WELADED1PL

Verwendungszweck:
Plauen hilft – Ukraine

Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

2. Advents-sonntag	04.12.2022	9.30 Uhr	Markuskirche	Pfr. A. Vödisch Abschluss Legotage
3. Advents-sonntag	11.12.2022	17.00 Uhr	Jößnitz	Adventsmusik Posaunenchor Markus-Paulus, S. Schnabel
4. Advents-sonntag	18.12.2022	18.00 Uhr	Steinsdorf	Lichterandacht Pfr. A. Vödisch
Heiligabend 24.12.2022		14.30 Uhr	Jößnitz	D. Moosdorf mit Krippenspiel der Christenlehrekinder
		15.00 Uhr	Steinsdorf	Pfr. M. Schnabel mit Krippenspiel
		16.30 Uhr	Jößnitz	Pfr. Bräunig mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
1. Weihnachtstag	25.12.2022	10.00 Uhr	Jößnitz	Pfr. A. Vödisch
Altjahresabend	31.12.2022	17.00 Uhr	Jößnitz	Pfr. Bräunig Jahresschlussandacht
Neujahrstag	01.01.2023	17.00 Uhr	Johanniskirche Pl.	Pfr. A. Vödisch
Donnerstag	05.01.2023	19.00 Uhr	Jößnitz Pfarrhaus	Jahresrückblick
1. Sonntag n. Epiphania	07.01.2023	10.00 Uhr	Steinsdorf	Gottesdienst Pfr. A. Vödisch

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse	dienstags	16.00-18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5.Klasse	donnerstags	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Absprache
Gesprächskreis Erwachsene	jeden letzten Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	jeden 2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Homepage: www.kirche-joessnitz.de und www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrweg 7 | Tel.: 03741 / 52 12 33
Fax: 03741 / 55 39 41
E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro

Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Vödisch –
Vakanzvertretung
mobil: 0170 4854732
E-Mail: a.voedisch@gmx.de

Dietrich Moosdorf –
Gemeindepädagoge
Tel.: 03741 / 52 84 03
mobil: 0151 50748495
E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof I
Tel.: 03741 223521
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld
IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Der Adventskranz



In vielen Wohnzimmern, in Gemeindehäusern und auch an öffentlichen Plätzen ist ihm in diesen Tagen zu begegnen. Häufig in seiner klassischen Form mit Reisig umwunden und geschmückt mit vier Kerzen. An jedem Adventssonntag wird dann eine weitere Kerze angezündet.

Aber woher kommt diese Tradition? Als Erfinder des Adventskranzes gilt der Hamburger Pädagoge, Sozialreformer und Theologe Johann Hinrich Wichern. Anfang des 19. Jahrhunderts erlebte er das Elend der armen Bevölkerung in den Vororten der großen Stadt. Besonders die Situation entwurzelter Jugendlicher ließ ihn nicht los, und er suchte nach Lösungen, ihnen zu helfen. In einer gemieteten Kate am Stadtrand richtete er eine Wohngemeinschaft für obdachlose Jungs ein, das „Rauhe Haus“. Noch heute gibt es diese diakonische Einrichtung. Aber Wichern wollte den Jungen nicht nur ein Obdach geben. Im Wesentlichen wollte er drei Dinge vermitteln: eine Lebensstruktur, eine Ausbildung und die Begegnung mit Gott. In kurzer Zeit war das Haus zu klein. In der Adventszeit fragten die Jungs Hinrich Wichern immer drängender, wie lange es noch dauert bis zum Christfest. Um ihnen die Zeit zu veranschaulichen, befestigte Wichern an der Decke des Speisesaals ein großes Wagenrad, mit Reisig geschmückt und mit vierundzwanzig kleinen und vier großen Kerzen für die Sonntage ausgestattet. Jeden Tag durfte einer von den Jungs eine weitere Kerze anzünden. So wurde es immer heller, je näher das Christfest rückte. Wichern wollte damit auf Jesus hinweisen, dessen Kommen das Licht Gottes in die Welt brachte.



Erlebnis in Jößnitz!

Oft wird für eine Arbeit der gute Ratschlag erteilt – mit Musik geht alles besser! Ich habe noch eine andere Variante erlebt!

In den Novembertagen wurde noch fleißig im Freien gearbeitet – gejätet, Laub beräumt, Gras geschnitten usw.! Die Geräusche der benutzten Gartengeräte lassen sich gut zuordnen. Als ich unterwegs in Jößnitz war, hörte ich gerade das Schnurren eines Rasenmähers! Doch auf einmal – was war denn das? HALLELUJA, dazu ein Rasenmäher. Und nach einigen Minuten wieder HALLELUJA! Rasenmäher, HALLELUJA! So ging das einige Zeit. Mal eine ganz besondere Mischung eines Lobgesanges!? Den fleißigen Arbeiter konnte ich nur aus der Ferne sehen, aber sein HALLELUJA hat man weit gehört und ich hoffe, damit ging seine Arbeit besser voran!



Den Herrn loben, das passt eben immer! Auch beim Rasen mähen!

HALLELUJA – LOBET DEN HERRN!

Die überraschte ZuhörerIn war die Wildners Hella

Konfi-Samstag



Am 12.11. machten 10 Konfis zusammen mit Pfarrer A. Vödich eine Stolpersteintour durch die Plauer Innenstadt. Die Stolpersteine wurden auf Initiative des Künstlers Gunter Demnig vor Häusern verlegt, in denen nachweislich jüdische Bürger vor ihrer Deportation in die Vernichtungslager gewohnt haben. Wir wollten die Namen hörbar machen, also laut vorlesen um hinter den Gedenksteinen die Menschen zu sehen, denen unser Volk so unfassbares Leid angetan hat. Am Nachmittag besuchten wir das Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur in Reichenbach. Herr Ehmel vermittelte uns anschaulich einen Teil der Geschichte von Gottes Volk.



Bischofsvisite

Am 23. November besuchte Landesbischof Tobias Bilz im Rahmen einer Visitation der Kinder und Jugendarbeit im Kirchgemeindebund die Pfadfinder in Strassberg.

Er hat sich sichtlich wohlgefühlt.

Gemeinsam wurden auf dem Friedhof Grabsteine gesucht, die eine Ahnung von der Ewigkeit vermitteln.





Wir wünschen allen Mitgliedern des Vereins, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jößnitz sowie deren Angehörigen, den Kindern der Jugendfeuerwehr und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Freiwillige Feuerwehr Jößnitz
Feuerwehrverein Jößnitz e. V.
Wehrleitung
Vorstand



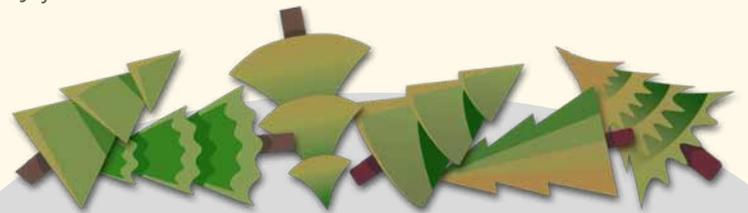
12. Weihnachtsbaum-Verbrennen der FFW Jößnitz

**Annahme der Bäume am
Gerätehaus Jößnitz
Freitag, 13.01.2023
von 17.00 – 19.00 Uhr**



Für jeden am Freitag in der o.g. Zeit angelieferten Baum gibt es einen Glühweingutschein, der am 14. Januar eingelöst werden kann. Zudem ist für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt!

*Freiwillige Feuerwehr Jößnitz
Feuerwehrverein Jößnitz e.V.*



Wir gratulieren herzlich den Jubilaren im Dezember

Hans Schoppe
zum 90. Geburtstag

Christine Enk
zum 80. Geburtstag

Brigitte Fischer
zum 80. Geburtstag

*Schön ist es, miteinander zu schweigen,
schöner, miteinander zu lachen.*

Friedrich Nietzsche

Ehejubiläum feiern im Dezember

Dr. Dieter und Gerlinde Hessel
Diamantene Hochzeit
60 Jahre

Uwe und Brigitte Gräfe
Goldene Hochzeit
50 Jahre



Badehausrapport Dezember 2022

Hallo liebe Jößnitzer,

Nun kam ich am 17.11.22 mit meiner Weihnachtsdeko im Badehaus an und fand wieder mal ein völlig demoliertes Badehaus vor. Alle Decken heruntergerissen, Sand unterm Sofa, Zigarettenasche in den Vasen und auch die Schränke aufgerissen.



Ich habe eine Stunde gebraucht, um diesen Vandalismus zu beseitigen. Danach habe ich alles schön weihnachtlich dekoriert und habe ein hübsch aufgeräumtes Badehaus verlassen. Inzwischen hängen auch ein Adventskranz und ein Stern, der das Häuschen in ein zauberhaftes Weihnachtslicht taucht. Vielleicht kann doch noch mehr geschaut werden, dass diesem Vandalismus Einhalt geboten wird. Das Badehaus ist für uns alle. Es wurde von der Schriftstellerin Manja Reinhard zum „Glücksort“ im Vogtland erwählt. Dass dieses kleine Refugium auch immer einladend bleibt wünsche ich mir.

**Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit
Herzlichst Margitta Schier**



Liebe
AWO-
Mitglieder
und -freunde,

ein ungewöhnliches Jahr geht zu Ende, ein Jahr mit vielen negativen Veränderungen. Aber auch ein Jahr, in dem wir uns endlich wieder treffen und schöne Stunden zusammen verbringen konnten. Das werden wir nächstes Jahr fortsetzen.

Wir wünschen Euch ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023, Gesundheit und Zuversicht.

**Sabine Wunderlich
AWO Ortsgruppe**



**Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in's neue Jahr allen
Mitgliedern, Freunden,
Helfern, Partnern und
Sponsoren der SG Jößnitz,
verbunden mit den
besten Wünschen für
Gesundheit und eine
erfolgreiche gemeinsame
Zukunft.**

**Vorstand der
SG Jößnitz e. V.**

